



Trifft
sich gut.
Senioren
Netzwerke
Köln

SeniorenNetzwerk Braunsfeld

Treffpunkt der Generationen

Infoheft 19

Januar - März 2021



*Veränderlichkeit
Im Augenblick des Wartens
noch nicht erkennbar*

Haiku von Amelie Deutgen





Liebe Seniorinnen und Senioren,

die Corona-Pandemie hat vieles verändert, besonders zur Weihnachtszeit macht sich dieses schmerzhaft bemerkbar. Wir alle sind verunsichert, es fällt uns schwer, auf Gewohntes zu verzichten.

Auch für uns ist es nicht einfach, Ihnen Ihre gewohnten Kurse und Veranstaltungen nicht mehr anbieten zu können.

Dennoch gibt es einen Hoffnungsschimmer, dass im nächsten Jahr alles wieder besser wird. Bis dahin möchten wir Ihnen mit unserem Heft ein wenig Unterstützung und Anregungen geben, um diese Zeit zu überbrücken.

Sollte sich die Corona-Situation für uns alle ändern, finden Sie die aktuellen Informationen auf unserer Homepage „www.unser-quartier.de/braunfeld“ und im Schaukasten vor der Kita „Liebevolle Kinderzeit“ in der Wiethasestraße 52.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches und hoffnungsvolles neues Jahr 2021.

Ihr Team vom SeniorenNetzwerk Braunsfeld

Liebe Kunst-Kultur Freunde!

Leider war uns der Besuch des Willy-Brandt-Forum aufgrund von Corona wieder nicht möglich! Unter Berücksichtigung der derzeitigen Bestimmungen denke ich über eine Führung nach, die im öffentlichen Raum stattfinden kann. Allerdings muss hier auch noch zusätzlich die Personenzahl berücksichtigt werden!

Ich bin sicher und voller Hoffnung, dass wir im neuen Jahr wieder starten können!

Auf diesem Wege wünsche ich euch/Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Bitte, passt gut auf euch auf, damit wir uns alle gesund wiedersehen!!

Herzliche Grüße

Ingrid Bröking

Netzwerkerin Kunst/Kultur

SeniorenNetzwerk Braunsfeld

Unser Tipp

Krippenweg 2020/2021 vom 1.12.2020 - 6.1.2021

Seit 1996 bringt der Kölner Krippenweg Krippenkunst und Weihnachtskultur mitten in das urbane Leben unserer Stadt. In Zusammenarbeit mit Kirchen, Kulturinstituten und vielen teilnehmenden Geschäften zeigt der Krippenweg Weihnachtsdarstellungen aus der ganzen Welt und erinnert damit an die Frohe Botschaft des Evangeliums. Aufgrund der Corona-Situation entfallen einige gewohnte Stationen, wie z.B. die Weihnachtsmärkte am Dom, in der Altstadt und auf dem Neumarkt, es kommen aber neue Stationen hinzu. Darüber hinaus enthält das Heft Hinweise auf Corona-Besucherregelungen an den Stationen. Alles Wissenswerte zur Bestellung bzw. Kauf des Heftes erfahren Sie auf der Internetseite <https://koelner-krippenweg.de> bzw. <https://koelner-krippenweg.de/begleitheft>.



Lesen in Zeiten von Corona

Theater, Kinos, Konzertsäle geschlossen - da ist endlich Zeit zum Lesen: Zum Wiederlesen, Ungelesenes endlich lesen - Neues entdecken. Auch die allerschönste Lieblingsfernsehserie kann den Hunger nach Kultur nicht auf Dauer befriedigen!

Da sind vielleicht ein paar Buchempfehlungen hilfreich. Das Angebot ist allerdings so unglaublich vielfältig, da kann jede/jeder etwas finden, der Spaß hat in der Buchhandlung zu stöbern! Dennoch will ich ein paar Tipps wagen! Und dann kann man möglicherweise auch fündig werden in der Leseliste des Literaturkreises aus fast zwanzig Jahren. Stichwort: Google.

Wir alle tragen jede Menge Erinnerungen in uns herum. So auch PETER HÄRTLING, unser Zeitgenosse, 2017 verstorben. Seine Erinnerungen in LEBEN LERNEN sind darum für unsere Generation ein besonderer Gewinn. Ein Leben zu erzählen und dessen Ereignisse in den Lebensverlauf einzuordnen ist eine hohe Kunst. HÄRTLING beweist diese Fähigkeit auch in seinen Künstlerbiografien. „LIEBSTE FENCHEL - in Etüden und Intermezzi“ ist die Lebensgeschichte der Fanny Mendelssohn-Bartholdy, der älteren Schwester des berühmten Felix. Sie war ihm eine ebenbürtige Musikerin und Komponistin und verheiratet mit dem bekannten Berliner Maler Wilhelm Hensel. Es ist das Verdienst der Frauenbewegung in den 1970/80er Jahren, vergessene Künstlerinnen wieder entdeckt zu haben. Peter Härtling setzte Fanny ein bewundernswertes Denkmal.

ANJA KAMPMANN hat mit ihrem Debütroman „WIE HOCH DIE WASSER STEIGEN“ 2018 Furore gemacht und ist jetzt ein Bestseller in den USA. Er stand auf der Liste des zweitwichtigsten Literaturpreises für ausländische Literatur, dem National Book Award. Das verhandelte Thema ließ die Wellen des öffentlichen Interesses hochschlagen: Die weltweite Ausbeutung von Leiharbeitern und der Natur dargestellt an einem tödlichen Zwischenfall auf einer Ölplattform.

Das Buch zum Klimawandel und zur Pandemie.

HANS VON TROTHA hat mit dem historischen Roman „CZERNIN ODER WIE ICH LERNT, DEN ERSTEN WELTKRIEG ZU VERSTEHEN“ eine spannend erzählte Innenansicht der österreichischen k.u.k Monarchie vorgelegt, in der das allzu Menschliche in den beteiligten sozialen Schichten des österreichischen Vielvölkerstaates die politischen Ereignisse vorantreibt.

Mit dem österreichischen Außenminister Graf Czernin, hingebungsvoller Familienvater von sechs Sprösslingen, immer die ominöse Aktentasche unter dem Arm, die Geheimentreppe in der Wiener Hofburg hoch zu eilen zum Treffen mit Kaiser Karl, der intriganten Kaiserin Zita und ihrer Cousine, das hat was!

Alle Buchtitel sind zu Taschenbuchpreisen erhältlich.

Viel Spaß!

Renate Becker-Barthold



Unser Tipp

Waldlabor Köln

Das Waldlabor Köln - begonnen im März 2010 - ist ein Experimentierfeld, das neue Erkenntnisse und Informationen darüber bringen soll, wie der Wald der Zukunft aussieht, wie dieser zu bewirtschaften ist und wie die Auswirkungen des Klimawandels in Deutschland reduziert werden können. Die Forschungseinrichtung experimentiert auf vier Themenfeldern: dem Wandelwald, dem Energiewald, dem Klimawald und dem Wildniswald.

Das Waldlabor Köln befindet sich an der Bachemer Landstraße zwischen der Haltestelle Stüttgenhof und der Autobahn A4. Parkplätze stehen dort nicht zur Verfügung - Besucher können aber die Stellplätze am Haus am See oder den großen Parkplatz von RWE Power (hier nur am Wochenende) nutzen. Die Aufforstungsfläche ist aber auch gut mit der Stadtbahnlinie 7, Haltestelle Stüttgenhof, zu erreichen (www.koeln-waldlabor.de).

MO	Smartphone- und Computerkurs für Anfänger Nachmittags	Hermann Neukirchen Tel: 96267040 h.neukirchen@gmx.de	Senioren-Netzwerk Wiethasestr. 52
	Schreibwerkstatt Autobiografisches Schreiben 1x im Monat 11:00 - 13:00 Uhr	Michael Krupp Tel: 4715936 mikrupp@gmx.de	Rest. Napoli, Friedrich-Schmidt-Str. 99
	Qi Gong 16:30 - 17:30 Uhr	Ilse Thal Tel: 4971606 hans.thal@gmx.de	Pfarrzentrum St. Joseph
DI	Netzwerk-Sprechstunde Zurzeit nur telefonisch	Kontakt: Tel: 0178-3032122 seniorenbraunsfeld@gmx.de	Senioren-Netzwerk Wiethasestr. 52
	Bücherstube 16:00 - 17:00 Uhr	Ingeborg Steck Tel: 01575-1334702 isteck@freenet.de	Senioren-Netzwerk Wiethasestr. 52
	Kalligraphie 17:00 - 18:00 Uhr	Helga Helbig Tel: 0151-50619500 helbighelga@web.de	Senioren-Netzwerk Wiethasestr. 52
	Tanzen für Singles 17:30 - 18:30 Uhr	Helga Schütte Tel: 4060905 helgaschuette@googlemail.com	Pfarrzentrum St. Joseph
MI	Schreibwerkstatt Kreatives Schreiben 1x im Monat 10:30 - 12:30 Uhr	Michael Krupp Tel: 4715936 mikrupp@gmx.de	Rest. Napoli, Friedrich-Schmidt-Str. 99
	Wandern Alle 14 Tage um 10:00 Uhr	Hedi Krumm Tel: 494732 hedi.krumm@t-online.de	Vor dem Pfarrzentrum St. Joseph
	YOGA für Senioren 16:30 - 17:30 Uhr	Mareike Gerlach mail@yogalaune.com Tel: 0176-56984644	Senioren-Netzwerk Wiethasestr. 52

Hinweis: Je nach Aktivität werden die Kosten auf die Teilnehmer umgelegt. Bitte bei den Ansprechpartnern nachfragen.

DO	Spiele Café Brett- und Kartenspiele ab 15:30 Uhr	Annelie Radermacher Tel: 4911741 annelie_radermacher @yahoo.de	Ev. Gemeinde- haus
	Mal-Atelier <i>Einsteigerkursus:</i> 14:00 - 16:00 Uhr <i>Aufbaukursus:</i> 16:00 - 18:00 Uhr	Helga Helbig Tel: 0151-50619500 helbighelga@web.de	Senioren- Netzwerk Wiethasestr. 52
	„Aktive Männer“ Letzter Donnerstag im ungeraden Monat 19:30 Uhr	Gemeindebüro Tel: 494926	Ev. Gemeinde- haus
	Literaturkreis Termine: siehe Vorschau im Heft	Renate Becker-Barthold Tel: 9472954	Senioren- Netzwerk Wiethasestr. 52
	Stammtisch 18:00 Uhr	Marlena Baehr Tel: 517539 marlena.baehr @gmail.com	Rest. Braunsfeld
FR	Singkreis 1. Freitag im Monat 15:00 Uhr	Barbara Vorbrod Tel: 494691 Irene Heutz Tel: 4971474	Senioren- Netzwerk Wiethasestr. 52
SA	Sonderveranstaltungen werden aktuell bekannt gegeben		
SO	Filmcafé i.d.R. jeden 1. Sonntag im Monat von 18:00 - 21:00 Uhr	Dr. Hildegard Böhmer Tel: 411502 hildegard.boehmer @t-online.de	Senioren- Netzwerk Wiethasestr. 52

Ev. Gemeindehaus
Pfarrzentrum St. Joseph
SeniorenNetzwerk Braunsfeld
Gemeinschaftsraum Clarenbachstift
Anne-Frank-Haus
Restaurant Braunsfeld

→ Christian-Gau-Straße 51
→ Wiethasestraße 54
→ Wiethasestraße 52
→ Peter-von-Fliesteden-Straße 1
→ Peter-von-Fliesteden-Straße 4
→ Aachener Straße 537

*Demnächst
in unserem Viertel*

Braunfelder für Braunfelder

**KUNST, LITERATUR, MUSIK,
SPORT, POLITIK, SOZIALE
EVENTS und vieles mehr...**

AUF DEM CLARENBACHPLATZ 3

Seien auch Sie dabei!

ZeitGeist Braunsfeld
GenerationenNetzwerk e.V.
E-Mail: zeitgeist@koeln.de

Liebe Seniorinnen und Senioren,

vor einigen Jahren hat sich hier in Braunsfeld der Verein ZeitGeist Braunsfeld - GenerationenNetzwerk e.V gegründet mit dem Ziel, einen Raum zu schaffen für ein aktives, kulturell-gesellschaftliches Miteinander. Bisher tagte der Verein im Raum des SeniorenNetzwerkes in der Wiethasestr. 52.

Nun aber, am 1. Mai nächsten Jahres, ist es soweit: Der Verein kann sein neues Domizil am Clarenbachplatz beziehen. Daran wird auch Corona nichts mehr ändern. Lange hat dieses tückische Virus uns beschäftigt und verstört. Organisationstreffen fanden nur im kleinen Kreis statt oder es wurden Verabredungen per Mail getätigt.

Nachdem der Mietvertrag mit Herrn Bausinger am 2. September abgeschlossen wurde, gab es noch viele Fragen zur Gestaltung des Raumes. Er soll multifunktional sein - und vor allem einladend. Bei Versammlungen, Lesungen, Filmangeboten, Workshops und vieles mehr sollen sich alle in einer entspannten Atmosphäre wiederfinden können. Einen Rahmen planen wir im Moment. Allerdings nehmen wir gerne auch Vorschläge auf!

Einen Großteil unserer Arbeit wird nach wie vor die Suche nach Fördermöglichkeiten ausmachen. Die von Herrn Bausinger günstig veranschlagte Miete können wir aus eigenen Mitteln nicht vollständig aufbringen. Wir hoffen auf die Mithilfe der Stadt, die in anderen Ortsteilen Bürgerhäuser mit teilweise fünfstelligen Summen unterstützt. Lindenthal ist der bislang einzige Stadtbezirk, der keine solche Einrichtung vorzeigen kann. Das Bedürfnis angesichts einer wachsenden und sich verjüngenden Bevölkerung ist jedoch auch hier gegeben. Eine Gemeinschaft, die in der Gefahr steht, in dissonante Teile zu zerfallen, braucht Orte der Begegnung und Verständigung. Nach Corona werden wir uns viele Fragen stellen.

Wir hoffen, dass die Stadt Einsehen zeigt und uns die notwendige Unterstützung gewährt!

Werner Kämper
ZeitGeist Braunsfeld
GenerationenNetzwerk e.V.

So entstand der Pharisäer-Grog



In einem Dorf in der Nähe von Husum hatte ein neuer Pfarrer sein Amt angetreten. Er war außerordentlich stark im Glauben und zog gegen alle Art von Sünde wortreich zu Felde. Besonderen Kummer machte es ihm, dass seine Schutzbefohlenen keine Gelegenheit vorübergehen ließen, um tüchtig „to supen“ (saufen). Begräbnisse, Hochzeiten, Kindtaufen und alle Feiertage zusammen waren den Männern nicht Anlässe genug, um ordentlich Schnaps zu trinken. „Gesupt“ wurde auch, wenn die Kuh gekalbt und die Gans gut gebrütet hatte.

Nun war der neue Pfarrer nicht bloß ein gläubiger Mann, er war auch wortgewaltig. Er donnerte nicht nur von der Kanzel herab auf die dicken Schädel ein, er redete auch jedem einzelnen ins Gewissen, und so brachte er es nach einer gewissen Zeit zum Erfolg. Die Männer fingen an, vom Alkohol auf Kaffee umzusteigen. Nicht alle zur gleichen Zeit, aber zur Freude des Pfarrers waren immer mehr bereit, mit ihm zusammen Kaffee zu trinken.

An dem einen Wintertag nun, von der Nordsee her piff es, dass jeder Mühe hatte, auf den Beinen zu bleiben, an so einem Wintertag mussten sie Momme Mommsen zu Grabe tragen. Der alte Momme war ein wohlhabender Mann gewesen und dementsprechend fiel nach der Feier am Grab die Tafel im Haus aus. Durchgeblasen, wie sie vom Friedhof kamen, wurde jedem erst einmal eine Tasse heißer Kaffee vorgesetzt, wobei sich auf des Herrn Pfarrers Tasse eine besonders hohe Sahnehaube wölbte.

Im nächsten Augenblick war nur noch Schlürfen und Schlucken zu hören, dann ging ein gutgelauntes Nicken zu Mommers Witwe hinüber. Plötzlich aber sprang der Pfarrer auf, er hatte seine Tasse noch in der Hand.

„Ihr Pharisäer“, rief er, „ihr Pharisäer, ihr! Jetzt weiß ich, warum ihr plötzlich so gerne Kaffee trinkt. Rum ist drin, Rum, und damit man's nicht riecht, habt ihr die Sahne draufgekleckst. Diesmal habe ich die falsche Tasse erwischt. O, ihr Pharisäer!“

Dass Mommess Witwe händeringend in die Küche lief und der lütten Deern, die das Unheil angerichtet hatte, eines hinter die Ohren gab, versteht sich. Aber herausgekommen ist die scheinheilige Gefügigkeit damit doch.

Nun ist nicht bekannt, ob sich der Pfarrer im Laufe der Jahre seiner Gemeinde angepasst hat oder umgekehrt. Geblieben ist das Getränk, das Pharisäer-Grog genannt wird.

(Überlieferung aus Friesland)

Zutaten pro Portion

1 Stück Würfelzucker

1 Tasse starker schwarzer Kaffee

4 cl brauner Rum (*lt. Gerichtsurteil ist alles unter 4 cl Schwindel*)

2 gehäufte EL Schlagsahne

Zubereitung

Zucker, Kaffee und der Rum werden erhitzt bis kurz vor den Siedepunkt. Gut umgerührt in ein Grogglas geben und mit der Schlagsahne bedecken. *Tipp:* An der Nordseeküste, wo der Grog erfunden wurde, füllt man ihn nicht in ein Glas, sondern in einen Kaffeebecher. Der Pharisäer wird üblicherweise nicht gerührt, sondern durch die Sahne getrunken.

Bücherstube im SeniorenNetzwerk

Lesen Sie gerne?

Die Bücherstube im **SeniorenNetzwerk**
Wiethasestr. 52 hat bestimmt etwas für Sie:
Belletristik, Krimis, Bildbände
.... und auch eine Tasse Kaffee

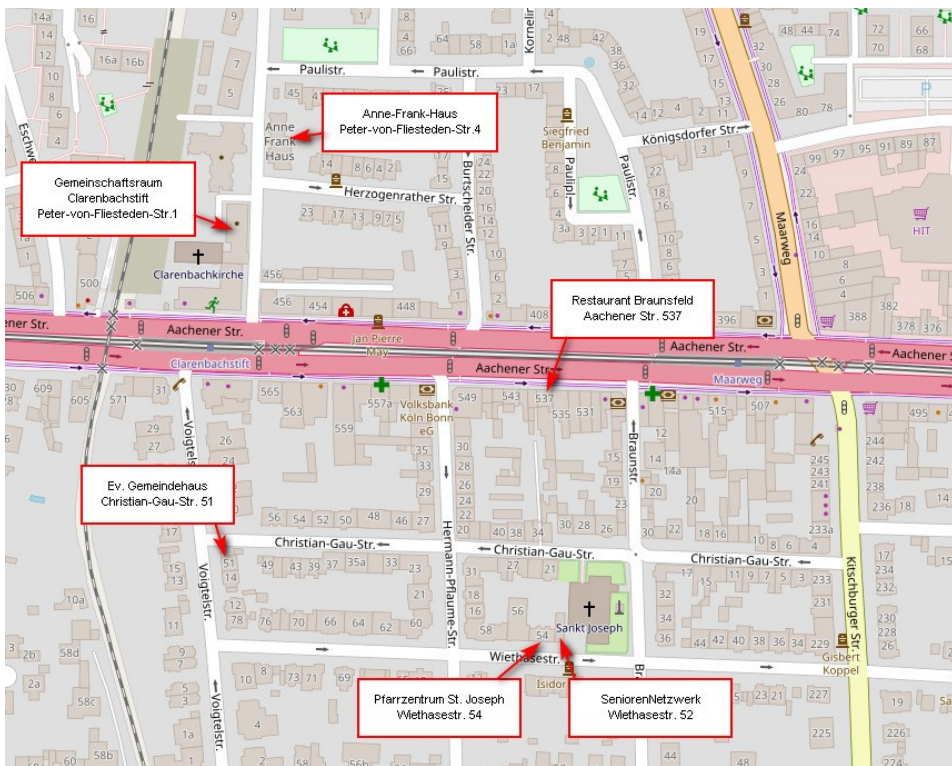
Dienstags geöffnet: 16:00 - 17:00 Uhr

Kontakt: Ingeborg Steck, Tel: 01575-1334702





Hier finden die Veranstaltungen des SeniorenNetzwerks Braunsfeld statt:



Die Teilnahme an Veranstaltungen des SeniorenNetzwerks findet auf eigene Verantwortung statt.

Aktuelle Informationen unter:

www.unser-quartier.de/braunsfeld

